

Meves aktuell

Meine lieben Freunde,

ich möchte Ihnen heute am zweiten Advent nun schon zum Fest der Feste einen persönlichen Gruß schicken und damit in einer nachhaltigen Weise meine Dankbarkeit darüber ausdrücken, dass Sie sich meine kleinen monatlichen Verlautbarungen nun schon so viele Jahre zugemutet haben. Auch im kommenden Jahr will ich - dann bald schon 97 - versuchen, Ihnen am Monatsersten aktuelle Meldungen aus meinem Fachbereich zukommen zu lassen.

Heute möchte ich Ihnen lediglich einen hoffentlich entlastenden Vers senden, damit unser Jubel über CHRISTI Geburt in der Heiligen Nacht durch den Lärm unserer fatalen Situation dort draußen in der Welt nicht zu schwer hörbar wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein helles, fröhliches, gesegnetes Fest
Ihre Christa Meves

Wer nie sein Brot mit Tränen aß,*
wer nie auf seinem Bette weinend saß,
der kennt IHN noch nicht - den barmherzigen HERRN,
ER verharrt noch verhüllt, aber nah - nicht mehr fern,
bis deine Zeit ist ausgereift
und die Neugier nicht mehr mit dir schweift,
dann breitet ER die Arme aus
und holt dich bergend in SEIN Haus.

* Frei in Abwandlung eines Verses von Johann Wolfgang von Goethe